Postwurfsendung an alle Haushaltungen

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe 162 erschienen am 28.04.95 Mai 1995

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

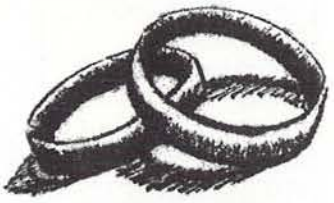
AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Constanze Anneliese Gossert, Pfäffingerstr. 33, Oberbergkirchen;
Christian Godl, Hofmark 43, Oberbergkirchen;
Viola Sophia Vogl, Am Alten Pfarrhof 12, Oberbergkirchen;

Eheschließungen

Adelheid Hüttner und Franz Xaver Esterl, Hauptstraße 9, Schönberg;



Sterbefälle

Maria Praßl, Pfaffing 1, Oberbergkirchen;
Franziska Ludwig, Perlesham 15, Oberbergkirchen;
Huber Thomas, Wollerding 5, Schönberg;
Seeberger Rudi, Palmberg 16, Zangberg;

TERMINANKÜNDIGUNGEN UNTER DEN GEMEINDEN

In diesem Monat sind nochmals einige Terminankündigungen eingegangen, die von den Verfassern dafür bestimmt waren, unter den einzelnen Gemeinden veröffentlicht zu werden. Dies ist nicht mehr möglich. Diese Terminankündigungen haben in den letzten Mitteilungsblättern oft mehrere Seiten in Anspruch genommen. So wurde in der letzten Gemeinschaftsversammlung beschlossen, Terminankündigungen nur noch auf der letzten Seite des Mitteilungsblattes unter "Was ist los im ...?" zu veröffentlichen (vgl. letztes Mitteilungsblatt, Nr. 161, April 1995).

Wir bitten für diese Maßnahme um Verständnis.

ÖFFNUNGSZEITEN		Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851:	Mo - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do	14.30 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr. 08637/7054		Do auch	14.00 - 18.00 Uhr		
Lohkirchen	08637/213:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Do	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256:	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr	Di + Do	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291:	Mo	16.00 - 18.00 Uhr	Mo	17.00 - 18.00 Uhr
		Do	17.00 - 18.00 Uhr		

MERKBLATT FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE BETRIEBE

Abfallstoffe		Bedingungen	Entsorgung
Folien wie: Rundballen- und Silo-Folien		besenrein!	Rückgabe an: Lagerhäuser, Händler und Wickler wie z.B. Maschinenring
			evtl. Absprache mit Landratsamt
Kunststoff-Säcke	Kunststoff-Säcke restentleert!	Menge unter 0,5 m³	Wertstoffhof in Foliencontainer
		Menge über 0,5 m³	Absprache mit Landratsamt
Spritzmittelbehälter	restentleert!		Restmüll/Mülltonne
PE-Kunststoff-kanister (bis 10ltr.)	sauber!	Menge unter 0,5 m³	Wertstoffhof: in Big Bag
		Menge über 0,5 m³	Absprache mit Landratsamt
	verschmutzt	Menge unter 0,5 m³	Wertstoffhof: in Container für nicht gekennzeichnete Kunststoffe
		Menge über 0,5 m³	Absprache mit Landratsamt
(über 10ltr.)			Absprache mit Landratsamt
Reifen			Reifenhändler
Altpapier Kartonagen Wellpappe	verschmutzt (Fett, Farbe) Wachs-, Folienkartons		Restmüll/Mülltonne
	Verkaufsverpackungen		Wertstoffhof:in Papiercontainer
	Transportverpackungen,		Rückgaberecht nutzen!
Styropor	sauber!	Menge unter 0,5 m³	Wertstoffhof: in Styropor-Säcke
Dispersions-Farbeimer	mit Restinhalt	mit Sägemehl binden	Restmüll/Mülltonne
	leer! bzw.pinselrein und ohne Metallbügel	Menge unter 0,5 m³	Wertstoffhof: in Container für nicht gekennzeichnete Kunststoffe
Metallgebinde (Dosen, Eimer)	Verkaufsverpackungen (Grüner Punkt) restentleert!	unter 0,5 m³ wchtl.	Wertstoffhof Dosencontainer
		über 0,5 m³ wchtl.	Absprache mit Landratsamt
Metallschrott			Schrotthandel
Bauschutt Eternit	siehe Merkblatt Bauschutt/Bau-,Umbau, und Abrißmaßnahmen!		
Altöl,	Kostenlose Rückgabe bei den Verkaufsstellen!		
Problemmüll wie: Lösungsmittel, Kaltreiniger, Bremsflüssigkeit, Kühlerflüssigkeit, Spritzmittel Ölfarben, Ölfilter, Leuchtstoffröhren	Abgabe bei der Problemmüllsammlung		
Kfz-Batterien	Schrotthandel bzw. haushaltsübliche Mengen bei Problemmüllsammlung		
Elektrokleingeräte	kostenlos		Wertstoffhof, Gitterboxen
Elektrogroß-, Fernseh-, und Kühlgeräte	Überweisung mittels vorgedruckten Überweisungs-Datenträger! Achtung bei Barzahlung fallen Gebühren an!		bestimmte Wertstoffhöfe Aus dem Abfall-Igel ersichtlich!

Problemmüll: Kleinmengen von Sonderabfällen aus Gewerbebetrieben oder gleichgestellten Einrichtungen wie z. B. Landwirtschaften oder Freiberuflern werden bis zu 500kg/jährlich gegen ein Entgeld von 200,–DM pro 120-Ltr.-Faß angenommen.

Problemmüll muß bei der Annahme im Orginalgebinde in die Fässer gegeben werden!

Bitte beachten Sie das auf allen Wertstoffhöfen aufliegende rote Informationsblatt zur Problemmüllsammlung!

ÄNDERUNG DER RESTMÜLLABFUHR AM 01. MAI UND AN CHRISTI HIMMELFAHRT

Die Abholung der Restmüllabfuhr nach dem **Maifeiertag** und nach **Christi Himmelfahrt** erfolgt, wie üblich, jeweils einen Tag später.

ÖFFNUNGSZEITEN IM WERTSTOFFHOF *AMPFING*

Öffnungszeiten im Werststoffhof Ampfing (hinter dem Feuerwehrhaus):

Dienstag	16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 12.00 Uhr
Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Im Wertstoffhof Ampfing können Elektrogroßgeräte á 22,00 DM, Fernseher á 37,00 DM und Kühlgeräte á 50,00 DM, nach Einzahlung der Gebühr bei den Banken, angeliefert werden.

4. VGEM JUGENDSCHACHTURNIER DES SC PEGASUS LOHKIRCHEN EIN VOLLER ERFOLG

Wie bereits in den vorangegangenen Jahren, so wurde auch dieses Jahr ein Schachturnier für alle Jugendlichen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen vom Schachclub Lohkirchen unter der Leitung des Jugendleiters Hubert Kaiser und des Schriftführers Fritz Söllner durchgeführt.

Unter den zahlreich erschienenen Jugendlichen entbrannte ein zäher Kampf um den Jugendwanderpokal, wobei die Nichtvereinsspieler den Vereinsspielern des Lohkirchner Clubs spannende Partien boten.

Gespielt wurden sieben Partien, wobei sowohl um den ersten als auch um den dritten Platz Entscheidungsspiele für endgültige Klarheit sorgen mußten. So spielten um Platz eins und somit um den Jugendwanderpokal, die bereits in der Herrenmannschaft eingesetzten Heizlsperger Andreas und Heindl Peter. Heindl Peter erspielte sich einen schönen Sieg und konnte somit den Pokal entgegennehmen. Um Platz drei kämpften dann noch zwei weitere Schützlinge aus der Jugend des Schachclubs, und zwar Bauer Georg und Heindl Andreas. Das Spiel wogte hin und her und jeder Spieler hatte die Möglichkeit, es für sich zu entscheiden. Diese Möglichkeit nutzte schließlich dann Bauer Georg und belegte somit gleich den 3. Platz in seinem ersten VGem-Jugendturnier. Auf den weiteren Plätzen folgten nun Korbinian Auer, Bertrand Elias, Thomas Huber und Daniel Hofmann. Hierzu muß man noch sagen, daß diese wirklich ausgezeichnetes Schach spielten und durchaus ebenbürtige Gegner waren.

Das Turnier bereitete allen Beteiligten viel Spaß, was ja eigentlich der Sinn und Zweck dieses Turnieres ist. So sollen junge Spieler einfach mal sehen, wie es in einem Schachclub so zugeht und wie ein Schachturnier abläuft.

(Bericht und Foto: Hubert Kaiser)

Gemeinde

Oberbergkirchen

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 23.03.1995

Neubau des Schulhauses;
Genehmigung des Tekturplanes über den Erweiterungsbau

Ergänzend zur letzten Gemeinderatssitzung hatte der Gemeinderat nochmals darüber beraten, ob das geplante Schulhaus um zwei auf acht Klassenräume erweitert werden soll. Hier stand zum einen der Weg der Finanzierung zur Debatte, nachdem die Kosten für die Erweiterungsräume voll über Kredite finanziert werden müssen. Da jedoch die beiden weiteren Klassenräume zu einem sehr günstigen Preis errichtet werden können, hat sich der Gemeinderat dennoch dafür ausgesprochen, die Erweiterung durchzuführen. Dem Tekturplan der Architekten Wimmer & Namberger für das Schulhaus hat der Gemeinderat zugestimmt.

Neubau des Schulhauses;
Vergabe der Zimmererarbeiten, Spenglerarbeiten, Heizungs- und Lüftungsarbeiten, Sanitärinstallationsarbeiten, Elektorarbeiten und der Blitzschutzarbeiten

Die verschiedenen Arbeiten wurden jeweils an den günstigsten Anbieter vergeben:

Zimmererarbeiten: Firma Höpfl, Mühldorf
Spenglerarbeiten: Firma Maierhofer, Neuötting
Heizungs- und Lüftungsarbeiten: Firma Nietzold, Velden/Vils
Sanitärinstallation: Firma Baumann, Waldkraiburg
Elektroarbeiten: Firma Straßer, Ampfing
Blitzschutzarbeiten: Firma Ott, Maitenbeth

Bauantrag;

Dem Bauantrag von Maria und Peter Ottenloher über den Abbruch des bestehenden Wagenschuppens und Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinen- und Gerätehalle in Irl wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Baugebiet "Am Alten Sportplatz";
Vergabe der Bepflanzungsarbeiten

Nachdem die Bautätigkeit im Baugebiet "Am Alten Sportplatz" zum größten Teil beendet ist, kann mit der vorgesehenen Bepflanzung der Grünflächen begonnen werden. Vorgesehen sind vor allem für die Bepflanzung der Grünflächen mehrere Obstbäume und Spitz-Ahorn. Teilweise werden die Freiflächen mit Bodendeckern bepflanzt. Die Arbeiten für die Bepflanzung wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Rundbuchner aus Neumarkt-Sankt Veit vergeben.

Umgestaltung der "alten Kläranlage";
Vergabe der Bepflanzungsarbeiten

Im Rahmen des Bauabschnittes IV der gemeindlichen Abwasserbeseitigung (Pumpstation "Am Stielhölzl") ist als letzte Maßnahme die Bepflanzung und Einzäunung der "alten Kläranlage" vorgesehen. Die Arbeiten hierzu wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Weichselgartner aus Oberbergkirchen, vergeben.

Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße von Weihprechting nach Wurmsham

Zurückgestellt wurde vorerst der Antrag der Anlieger aus Weihprechting, die Gemeindeverbindungsstraße von Weihprechting nach Wurmsham auszubauen. Bevor hierzu ein Beschluß gefaßt wird, sollen noch die ungefähren Kosten für diese Maßnahme und die Zuschußmöglichkeiten abgeklärt werden.

Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 4;
a) Beschlußfassung zu den eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange;
Feststellungsbeschluß

Nachdem der Gemeinderat 1992 beschlossen hat, den Flächennutzungsplan hinsichtlich eines Gewerbegebietes im Bereich Aubenham zu ändern, konnte die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt werden. Aufgrund der eingegangenen ablehnenden Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange wurde im letzten Jahr der Entwurf des Flächennutzungsplanes geändert. Dieser geänderte Entwurf wurde nochmals den Trägern öffentlicher Belange zur Stellungnahme zugeleitet.

Die eingegangenen Stellungnahmen mußten nun im Gemeinderat behandelt werden: Vom Wasserwirtschaftsamt Rosenheim wurde gefordert, die anfallenden Haus- und Betriebsabwässer der gemeindlichen Kläranlage zuzuführen. Hierzu ist die Gemeinde Oberbergkirchen jedoch nicht bereit, da dies nur über eine sehr aufwendige Pumpstation möglich wäre. Aus diesem Grund wurde ja bereits in der Planung berücksichtigt, daß das Gewerbegebiet beschränkt bleibt auf Betriebe mit geringer Abwasserintensität. Das Amt für Landwirtschaft und Ernährung hat Bedenken, daß sich für die angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen Schwierigkeiten in der verkehrsmäßigen Erschließung ergeben könnten. Diese Erschließung wird im konkreten Bauleitplanverfahren geregelt. Die Gemeinde wird darauf achten, daß die landwirtschaftlichen Grundstücke nicht ihrer Zufahrt beraubt werden.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege sowie auch der Kreisheimatpfleger Aicher zeigten in ihrer Stellungnahme Bedenken zur Ausweisung eines Gewerbegebietes im Bereich Aubenham. Nach beider Meinung paßt dieses Gewerbegebiet nicht in die Nachbarschaft der Vierseithoflandschaft Aubenham. Die Gemeinde Oberbergkirchen ist hier jedoch anderer Ansicht. Zum einen wurde bereits eine teilweise Abstufung des Industriegebietes zu einem Gewerbegebiet aus o. g. Grund geplant. Zum anderen ist zwischen dem Gewerbegebiet und der vor allem im Südwesten bestehenden Vierseithoflandschaft ein gewisser Abstand vorhanden.

Das Deckblatt Nr. 4 zum Flächennutzungsplan Oberbergkirchen wird somit vom Gemeinderat beschlossen. Der geänderte Flächennutzungsplan wird nunmehr dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung zugeleitet.

Waldorfkindergarten in Felizenzell;
Information über Anerkennung

Hierzu gibt Bürgermeister Bichlmaier bekannt, daß die vorläufige Anerkennung des geplanten Kindergartens in Felizenzell durch das Landratsamt Mühldorf genehmigt wurde. Die Gemeinde Oberbergkirchen gehört jedoch lt. des Bescheides des Landratsamtes nicht zum Einzugsbereich dieses Kindergartens. Im Endeffekt bedeutet dies, daß die Gemeinde Oberbergkirchen nicht verpflichtet sein wird, Personalkostenzuschüsse an den Kindergarten zu zahlen.

Gastschulantrag

Zugestimmt hat der Gemeinderat den Antrag auf Genehmigung zum gastweisen Schulbesuch eines Kindes aus Weihprechting in der Volksschule Paulus-zell/Seifriedswörth.

Örtliche Rechnungsprüfung 1994;
Feststellung der Jahresrechnung 1994

Nachdem die aus Sicht des Rechnungsprüfungsausschusses unklaren Punkte in der Jahresrechnung besprochen wurden, wurde vom Gemeinderat beschlossen, daß Einwendungen gegen die Jahresrech-

nung nicht erhoben werden. Ebenso wurden vom Gemeinderat alle über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) nachträglich genehmigt. Die Jahresrechnung brachte folgendes Ergebnis:

Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt 2.710.563,00 DM, im Vermögenshaushalt 2.933.578,00 DM. Der Rücklagenstand beträgt zum 31.12.1994 345.580,00 DM der Schuldenstand 1.004.677,61 DM.

Wassergenossenschaft Oberbergkirchen i.G.; Erhöhung des Geschäftsanteiles

Gemeinderatsmitglied Wimmer, auch Mitglied im Aufsichtsrat der Wassergenossenschaft, führt aus, daß die Wassergenossenschaft wegen des im Verhältnis der Baukosten geringen Eigenanteils nicht in den Genossenschaftsverband aufgenommen wird. Bei den Mitgliedern soll deshalb der Geschäftsanteil auf 500,00 DM verringert werden. Stattdessen soll ein Ertragszuschuß in Höhe von 2.000,00 DM bezahlt werden, so daß sich die Kosten je Mitglied auf 2.500,00 DM belaufen. Nun werden alle Mitglieder angesprochen, diesen höheren Beitrag zu leisten. Sollten nicht genügend Mitglieder zustimmen, so löst sich die Genossenschaft wieder auf. Der Gemeinderat hat zugestimmt, daß für die acht Wasseranschlüsse der Gemeinde jeweils der Geschäftsanteil bei der Wassergenossenschaft Oberbergkirchen i.G. auf 500,00 DM gesenkt wird und je Anschluß ein Baukostenzuschuß in Höhe von 2.000,00 DM geleistet wird. Die Gemeinde wird insgesamt einen Betrag von 20.000 DM an die Genossenschaft bezahlen.

SAISONABSCHLUSS BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEIßSCHÜTZEN

Ende März beendeten die Almenrausch und Edelweißschützen Oberbergkirchen die Schießsaison 1994/95 mit der Ehrung der Vereinsmeister in Verbindung mit einem Schützenessen.

Gruppe A:	Gruppe B:
1. Niederleitner Josef	1. Schiller Gerhard
2. Reichl Martin	2. Stifter Helmut
3. Franke Christian	3. Schiller Franz
Gruppe C:	**Damen:**
1. Wimmer Josef	1. Niederleitner Annemarie
2. Marx Erich	2. Reichl Lotte
3. Sollinger Adolf	3. Schreiner Leni
Jugend:	**Schüler:**
1. Lanzinger Thomas	1. Weyerer Andreas
2. Thaller Thomas	2. Lanzinger Andreas
3. Killermann Sebastian	3. Gründl Anton

Gewinner Jugendwanderpokal: Killermann Sebastian
Gewinnerin Damenwanderpokal: Schreiner Leni

(Bericht u. Foto: G. Mayer)

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 26 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,34 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:

Atrazin:
0,07 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,12 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l +/- 0,05 µg/l - zulässiger Fehler des Meßwertes)

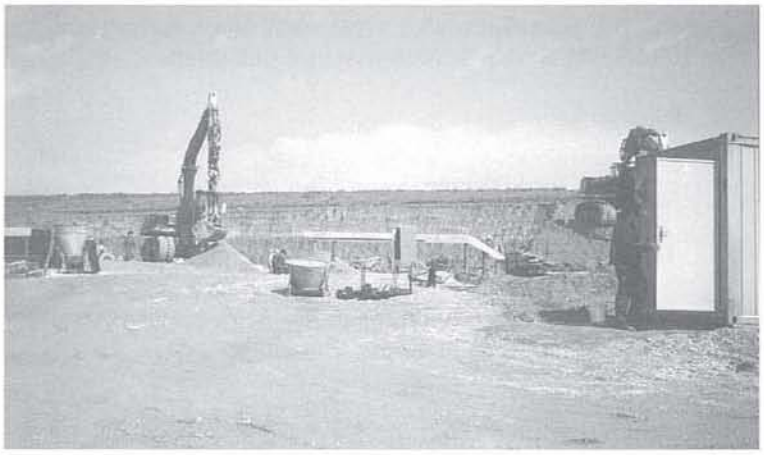
SCHULHAUSBAU BEGONNEN

Mit dem ersten Spatenstich durch Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier wurde der Schulhausbau in Oberbergkirchen begonnen. Die Firma Müller aus Mühldorf hat die Aushubarbeiten für den Schulhausneubau bereits vorgenommen. Derzeit ist das Untergeschoß im Entstehen.

Der Schulhausbau dürfte das größte und finanziell aufwendigste Projekt der Gemeinde Oberbergkirchen sein. Für die Schule wurden Baukosten in Höhe von 4,7 Millionen DM veranschlagt. Zuschüsse werden in Höhe von 2,58 Millionen DM erhofft. Im Schulhaus sind acht Klassenzimmer mit jeweils 62,7 m² vorgesehen. Neben den üblichen Nebenflächen (Sanitäranlagen, Gang, etc.) stehen für die Schüler ein Ausweichraum mit 30 m², ein Werkraum mit 68

m², ein Nebenraum mit 33 m² und zwei Gruppenräume mit 25 m² zur Verfügung. Für die Lehrer wird ein Lehrerzimmer mit 33 m², ein Sekretariat mit 18 m² und ein Schulleiterzimmer mit 22 m² zur Verfügung stehen. Insgesamt werden 988 m² Hauptnutzfläche und 130 m² Nebennutzfläche errichtet werden.

Nach Fertigstellung des Schulhauses werden voraussichtlich sechs Klassen in Oberbergkirchen und vier Klassen in Zangberg unterrichtet werden. Sofern in der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg mehr als zehn Klassen unterrichtet werden, können weitere zwei Klassen in Oberbergkirchen untergebracht werden.



Je nach Baufortschritt und den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln soll die Schule im nächsten Jahr bezugsfertig werden. Als spätest möglicher Bezugstermin ist der Schuljahresbeginn 1996/97 ins Auge gefaßt. Die Gemeinde hofft jedoch, daß das Schulgebäude bereits im Frühjahr bezugsfertig wird.

Die Turnhalle soll in einem zweiten Bauabschnitt verwirklicht werden. Zu einer sofortigen Verwirklichung der Turnhalle ist die Gemeinde finanziell nicht in der Lage. An Baukosten werden 3,0 Millionen DM erwartet. Zuschüsse für die Turnhalle erwartet die Gemeinde in Höhe von 1,6 Millionen DM. Es handelt sich bei der Turnhalle um eine Einfachsporthalle mit einer Hallenfläche von 15 x 27 Metern. Neben den Umkleidekabinen und WC's werden zusätzlich noch ein Konditionsraum mit 39 m² und ein Geräteraum mit 98 m² zur Verfügung stehen. Insgesamt ist für die Turnhalle eine Fläche von 680 m² geplant.

LOB UND ANERKENNUNG FÜR DIE WEHR

"Mädchen für alles" ist die Freiwillige Feuerwehr Irl. Das zeigte wieder einmal mehr die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Ottenloher. Nach Bekanntgabe der Tagesordnung erhoben sich die Anwesenden zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder. Anschließend verlas Schriftführer Lantenhammer das letztjährige Protokoll. Im Tätigkeitsnachweis von Vorstand Bauer wurde klar, daß die Wehr mit ihren Veranstaltungen und auch mit der Teilnahme an den örtlichen Ereignissen ein wichtiger Bestandteil der ehemaligen Gemeinde Irl ist. Die abgehaltene Christbaumversteigerung und das Vereinskirchweihfest mit seinem guten Ergebnis schufen ein finanzielles Polster. Auch erwähnte der Vorstand den gelungenen Vereinsausflug und den ersten Platz der Feuerwehr beim Stockturnier. Den Kassenbericht legte Kassier Anton Lehner vor. Er wies ein zufriedenstellendes Finanzpolster auf.

Zu 15 Einsätzen wurden die Floriansjünger gerufen und leisteten Nächstenhilfe, wobei auch der Einsatz von schwerem Atemschutz in zwei Fällen erforderlich war. Es gab aber auch Einsätze bei drei Waldbränden, viermal wurden Ölspuren beseitigt. Es gab zwei Kellerbrände, Öl wurde im Tankraum mit Ölbindemittel beseitigt und umgestürzte Bäume wurden weggeräumt. Viermal war technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen erforderlich. Bei einem Großeinsatz in Vatersham konnte das Wohnhaus gerettet werden.

Der Kommandant dankte allen Mitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die stete Einsatzbereitschaft. Sein besonderer Dank galt den Mitgliedern, die sich beim Umbau des Feuerwehrgerätehauses beteiligten.

(Bericht: Franz Maier)

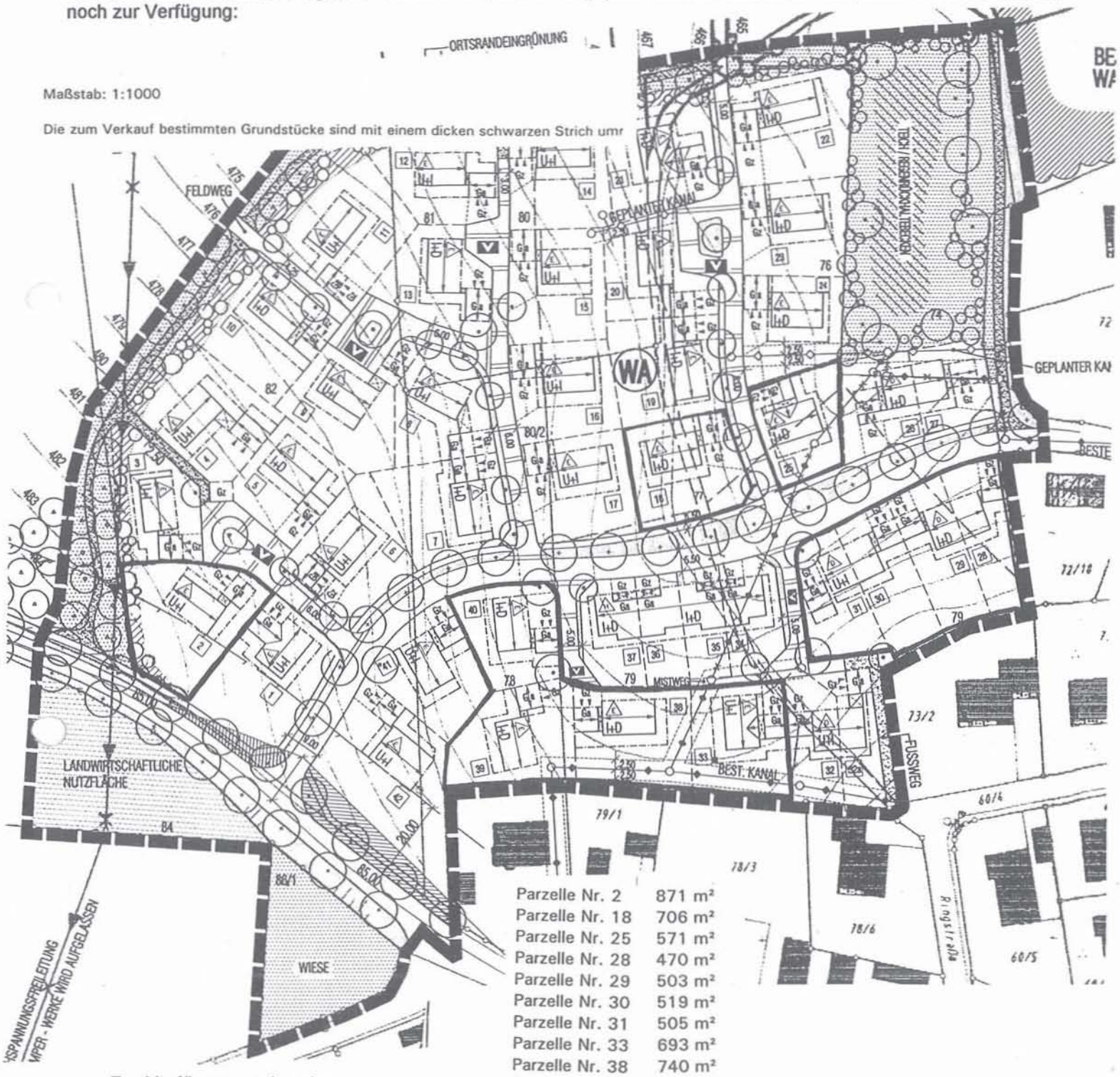
80. GEBURTSTAG VON KARL JOHANN

Seinen 80. Geburtstag konnte Karl Johann aus Loipfing kürzlich begehen. Nebst Verwandten, Freunden und Bekannten erschien auch Bürgermeister Bichlmaier, um dem Jubilar die besten Glück- und Segenswünsche im Namen der Gemeinde Oberbergkirchen zukommen zu lassen.

BAUGRUNDSTÜCKE IM BAUGEBIET "ASENHAMER FELD"

Mit den Erschließungsarbeiten im Baugebiet "Asenhamer Feld" wurde kurz vor Ostern begonnen. Der Auftrag hierfür wurde an die Firma Kunz aus Mühldorf a. Inn mit einer Auftragssumme von knapp über 800.000,00 DM vergeben. Wenn die Bauarbeiten planmäßig durchgeführt werden können, ist damit zu rechnen, daß Anfang Juli die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen und die Grundstücke bebaubar sein werden.

Ein großer Teil der Baugrundstücke steht im Eigentum der Gemeinde Oberbergkirchen. Einige Grundstücke wurden bereits verkauft. Folgende Grundstücke, die im Lageplan schwarz umrandet sind, stehen voraussichtlich noch zur Verfügung:



Zur Verfügung stehende Bauparzellen und Grundstücksgrößen:

Parzelle Nr. 2	871 m²
Parzelle Nr. 18	706 m²
Parzelle Nr. 25	571 m²
Parzelle Nr. 28	470 m²
Parzelle Nr. 29	503 m²
Parzelle Nr. 30	519 m²
Parzelle Nr. 31	505 m²
Parzelle Nr. 33	693 m²
Parzelle Nr. 38	740 m²
Parzelle Nr. 39	721 m²
Parzelle Nr. 40	596 m²

Interessenten sollen sich bitte in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder direkt bei Bürgermeister Bichlmaier melden.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Seine Jahreshauptversammlung hielt der Obst- und Gartenbauverein Irl kürzlich im Gasthaus Ottenloher ab. Voraus ging der Versammlung das Jahramt vom Gartenbauverein für die verstorbenen Mitglieder in der Pfarrkirche Aspertsham.

Das Referat von Bruder Kleophas mit dem Thema "Blumenzwiebeln - Zwiebelblumen" stand im Mittelpunkt der Versammlung. Der Bruder brachte in seinen äußerst humorvollen mit Witzen gespickten Ausführungen viel Wissenswertes über dieses Thema hervor. Er gab viele Tips über das richtige Düngen, die richtige Pflanzzeit usw. Mit etwas Fantasie, so der Referent, kann man einen Garten wunderschön anlegen. Im Garten soll immer Ordnung und kein Durcheinander sein. Bruder Kleophas wünschte zum Schluß allen Gartlern ein gutes Wachsen und Blühen. In der Diskussion beantwortete der Referent zahlreiche Einzelfragen. Er erntete lebhaften Beifall für seine Ausführungen.

Vorstand Breitenwieser bedankte sich bei allen Mitgliedern und bei Bruder Kleophas und zeigte zum Abschluß der Versammlung eine Diaserie über "Fachgerechten Blumenschmuck am Haus und Garten", der bei den Besuchern sehr gut ankam.

(Bericht: Franz Maier)

FRAU FRANZISKA EGGLHAMMER WURDE 80 JAHRE

Ihren 80. Geburtstag konnte Frau Franziska Egglhammer aus Asenham begehen. Bürgermeister Wolfgang Bichlmaier gratulierte der Jubilarin im Namen der Gemeinde mit den besten Glück- und Segenswünschen und überreichte ihr einen Geschenkkorb.

VIER FEUERWEHR-JUBILARE GEEHRT

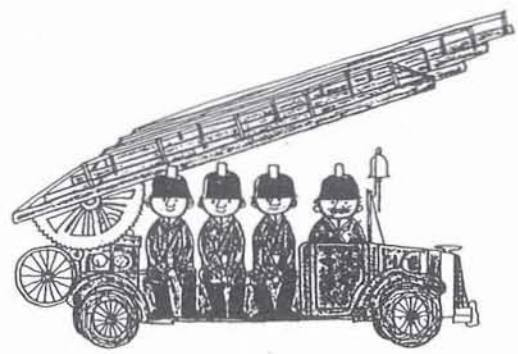
Im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Irl konnte stellvertretender Landrat Johann Oberpaul namens des Freistaates Bayern einige Feuerwehrmänner auszeichnen. Es wurden vier aktive Mitglieder, die für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst, als Zeichen für ihre Beständigkeit und zeitliche Opfer, die sie in all den Jahren erbracht haben, geehrt. Das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber mit Urkunde erhielten Vereinskassier Anton Lehner, Georg Wimmer, Georg Maier und Leonhard Riegelsberger.

Bevor man zur offiziellen Überreichung der Urkunden schritt, sprach stellvertretender Landrat Oberpaul zu den Wehrmännern Worte der Anerkennung und des Dankes.

Kreisbrandrat Weinbauer, der gemeinsam mit Oberpaul die Auszeichnung vornahm, überbrachte dann in einer kurzen Ansprache die Glückwünsche der Kreisbrandinspektion und gratulierte den ausgezeichneten Feuerwehrkameraden.

Auch Bürgermeister Bichlmaier war voll des Lobes und dankte im Namen der Gemeinde den Feuerwehrkameraden für ihr Engagement.

(Bericht und Foto: Franz Maier)



Gemeinde

Lohkirchen

BÜRGERVERSAMMLUNG

Die Gemeinde Lohkirchen wird einen gemeindlichen Kindergarten errichten. Dies konnte Bürgermeister Sedlmeier auf der Bürgerversammlung im bis auf den letzten Platz gefüllten Gasthaus Stürzer nochmals offiziell bekanntgeben. Der Bau eines eigenen Kindergartens wird notwendig, da es immer schwieriger wird, die Lohkirchner Kinder in anderen, benachbarten Kindergärten unterzubringen. Nachdem der Gemeinderat mehrere Kindergärten besichtigt hatte, fiel die Entscheidung, den eingruppigen Kindergarten in Fertigbauweise zu errichten, da dies die kostengünstigste Lösung ist.

Bürgermeister Sedlmeier konnte zur Bürgerversammlung besonders Landrat Erich Rambold, 2. Bürgermeister Jakob Wagner, Pfarrer Erhard Blassauer und die Gemeinderatsmitglieder begrüßen.

In seinem Rechenschaftsbericht führte Bürgermeister Sedlmeier die Erschließung des Baugebietes Schmiedleiten II auf, welche bereits vollständig erfolgt ist. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang, daß bereits einige Bauanträge eingereicht wurden, die auf der Grundlage der letztjährigen Gesetzesänderung von einer Genehmigung freigestellt werden konnten. Er wies jedoch auch darauf hin, daß hierbei die Gemeinde keine Entscheidungsmöglichkeit hat; so kann ein Bauantrag nur dann freigestellt werden, wenn sich das Vorhaben im Bereich eines rechtskräftigen Bebauungsplanes befindet und den Festsetzungen im Bebauungsplan vollständig entspricht. Weiterhin hofft Bürgermeister Sedlmeier, daß es der Gemeinde in nächster Zeit möglich sein wird, Grundstücke erwerben zu können, auf denen ein Baugebiet ausgewiesen werden kann, da die Nachfrage nach Grundstücken immer noch sehr hoch ist.

Weiter erwähnte Bürgermeister Sedlmeier die Erstellung des Flächennutzungsplanes. Diese stockt im Moment etwas, da der im letzten Jahr erarbeitete Landschaftsplan in den Flächennutzungsplan eingearbeitet werden muß.

Von der Gemeinde durchgeführt wurde im letzten Jahr auch die dringend notwendige Sanierung der Straßen nach Oberrott und Buch.

Aus dem Meldebericht ging hervor, daß die Einwohnerzahl gegenüber dem Vorjahr um vier Personen auf 684 Einwohner gesunken ist.

Der Finanzbericht wies eine erfreuliche Haushaltslage aus. Der Verwaltungshaushalt belief sich 1994 in den Einnahmen und Ausgaben auf 996.847,-- DM, der Vermögenshaushalt auf 1.029.543,-- DM. 241.962,-- DM konnten im Verwaltungshaushalt erwirtschaftet und dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Erfreulich hoch war im vergangenen Jahr die Gewerbesteuer mit 128.436,-- DM. Weitere wichtige Einnahmequellen waren die Einkommenssteuerbeteiligung sowie die Schlüsselzuweisung. Im Ausgabensektor des Vermögenshaushaltes schlug vor allem der Kauf von Baugrundstücken, die Erschließung des Baugebietes Schmiedleiten II und die Baumaßnahmen zur Wasserversorgung zu Buche. Einnahmen hatte die Gemeinde vor allem durch den Verkauf von Baugrundstücken und die Erschließungsbeiträge für Straßen-, Wasser- und Abwassererschließung im Baugebiet Schmiedleiten II.

14 Sitzungen hatte der Gemeinderat 1994 abgehalten. Dabei hatte er sich mit 121 Tagesordnungspunkten zu beschäftigen. 16 Bauanträge wurden eingereicht, darunter waren 7 Wohnungsbauanträge.

Nach wie vor beschäftigt den Gemeinderat das Thema Wasserversorgung. So konnte noch keine Entscheidung getroffen werden zwischen dem Anschluß an die Mettenheimer Gruppe und dem Ausbau des eigenen Wasserwerkes. Hierzu trägt u. a. auch die ungewisse Zuschußsituation bei. Eine Bezuschussung erfolgt nur für die günstigste Lösung.

Für die Ortschaften Oberrott, Grün, Hinkerding, Wotting und Habersam wurde zwischenzeitlich der vorzeitige Baubeginn vom Wasserwirtschaftsamt erteilt, so daß die Arbeiten durchgeführt werden können.

Zum Ausbau des Pfarrstadels konnte Sedlmeier berichten, daß mittlerweile die bestandserhaltenden Maßnahmen abgeschlossen sind. Die Arbeiten für die Dacherneuerung wurden bereits vergeben und sollen im Frühjahr durchgeführt werden.

Noch keine baulichen Maßnahmen wurden im Rahmen der Dorferneuerung durchgeführt, so Bürgermeister Sedlmeier, da hier eine relativ lange Anlaufzeit gegeben ist. Die Gehwege im Bereich zur Lukasöder Straße werden nicht wie angenommen 1995, sondern wahrscheinlich erst im nächsten Jahr gebaut werden. Der Kinderspielplatz wird über die Dorferneuerung saniert und erweitert. Hierzu fertigt Architekt Köppel einen Gestaltungsplan. Zum Straßenbau zu den Weilern und Einöden findet am 03.05.1995 eine eigene Versammlung statt im Gasthaus Eder in Habersam. Dort wird über die Zuschüsse, Kostenaufteilung zwischen Gemeinde und Anlieger usw. gesprochen werden. Auch die Mariensäule wird im Zuge der Dorferneuerung saniert. Die Mittel stammen aus dem Rest der Einnahmen aus der 1200-Jahr-Feier.

Ein weiteres Anliegen des Bürgermeisters war es, daß im Pfarrhof des öfteren Papier neben die Papiercontainer gestellt wird. Wenn der Papiercontainer voll ist, soll das Papier wieder mit nach Hause genommen werden. Die Anlieferung jeglicher Materialen am Recyclinghof darf nur zu den Öffnungszeiten erfolgen. Außerdem sollen die Gegenstände sauber abgegeben werden. Im Mai wird von der Jagdgenossenschaft wieder ein Foliencontainer aufgestellt.

Im weiteren Verlauf der Bürgerversammlung wurde bekanntgegeben, daß am **Mittwoch, den 26.04.1995** im Gasthaus Spirkl um 20.00 Uhr in Hinkerding eine Versammlung zur Gründung eines Kindergartenfördervereins in Hinkerding stattfindet, zu der alle interessierten Bürger eingeladen sind.

In der anschließenden Diskussion wurden die Müllgebühren angesprochen. Landrat Rambold erläuterte hierzu nochmals, wie die Müllgebühren zustandekommen. Er führte auch aus, daß eine 14-tägige Leerung die Kosten nur um einen Bruchteil senken würde. Zu einer Frage seitens Bürgermeisters Sedlmeier zur

Bezuschussung zum Straßenbau erklärte der Landrat, daß die Mittel hierzu für 1995 und 1996 bereits vergeben sind und ungewiß ist, ob in späteren Jahren überhaupt noch Zuschüsse gewährt werden. Er gab der Gemeinde den Rat, diese Maßnahmen ausschließlich über die Dorferneuerung laufen zu lassen.

Hitzig wurde die Diskussion, als das Thema "Bauhof an der Lukasöder Straße" aufgeworfen wurde. Dabei beschwerte sich eine Pächterin der für den Bauhof vorgesehenen Fläche, daß der Bürgermeister sie nicht rechtzeitig über die Planungen des Bauhofes informiert habe. Hierzu erläuterte Bürgermeister Sedlmeier, daß momentan keine Veranlassung besteht, dieses Vorhaben zu dramatisieren. Derzeit werden keine Schritte diesbezüglich unternommen. Der Gemeinde Lohkirchen ist es in nächster Zeit sowieso nicht möglich, einen Bauhof zu errichten, da die finanziellen Mittel durch den Kindergartenbau ausgeschöpft werden. Vielmehr hat man nun als Zwischenlösung die Errichtung einer kleineren Unterstellhalle ins Auge gefaßt, der Standort ist jedoch noch nicht geklärt. Unter anderem ist hierzu die Grundstücksfrage zu klären. Dabei spielen evtl. Pachtverträge zwischen dem Grundstückseigentümer und den Anliegern eine untergeordnete Rolle. Grundstücksverhandlungen führt die Gemeinde ausschließlich mit dem Grundstückseigentümer.

Mit dem Dank an die Anwesenden für den zahlreichen Besuch und das Interesse am gemeindlichen Leben beendete Bürgermeister Sedlmeier die Bürgerversammlung.

VERABSCHIEDUNG VON FRANZ XAVER HAUSPERGER

In der Bürgerversammlung wurde der langjährige Gemeindearbeiter Franz Xaver Hausperger verabschiedet. Bürgermeister Sedlmeier sprach ihm seinen Dank aus für seine zuverlässige, pflichtbewußte und gewissenhafte Erledigung seiner Arbeiten. "Wenn sich ein Bürgermeister auf seinen Gemeindearbeiter verlassen kann, dann ist das eine sehr gute Sache", so Sedlmeier. Herr Hausperger erhielt aus der Hand des Bürgermeisters den Ehrenteller der Gemeinde Lohkirchen und einen Gutschein überreicht.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 19.04.1995

Bauanträge

Zugestimmt hat der Gemeinderat folgenden Bauanträgen:

- Anbau einer Garage in Sametsham durch Anneliese und Rudolf Zürner
- Umbau und Erweiterung des Rinderstalles und Neubau einer Güllegrube in Hilgersöd durch Rosa und Johann Perseis
- Einbau einer Wohnung und zwei Garagen in ein bestehendes Nebengebäude in Wimpasing durch Martha und Siegfried Ammer

Vorhaben- und Erschließungsplan über die Errichtung eine Zimmereibetriebes in der Lukasöder Straße

Als Satzung beschlossen hat der Gemeinderat den Vorhaben- und Erschließungsplan für die Errichtung eines Zimmereibetriebes in der Lukasöder Straße. Der Vorhaben- und Erschließungsplan, vom Inhalt und den Wirkungen her vergleichbar mit einem Bebauungsplan, wird nun dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt. Vorher wurde über die eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange abgestimmt. Nicht entsprochen hat dabei die Gemeinde den Forderungen des Landratsamtes, Längs- und Querprofilaufnahmen in den Vorhaben- und Erschließungsplan aufzunehmen, nachdem das Gelände im Bereich der Bebauung nahezu eben ist und der vollständige Bauantrag dem Landratsamt bereits vorliegt. Ebensowenig entsprochen wurde der Forderung des Landratsamtes, die Mindestbreite der Ortsrandeingrünung größer als 5 Meter vorzusehen. Nach Ansicht des Gemeinderates ist eine Ortsrandeingrünung mit einer Mindestbreite von 5 Metern durchaus ausreichend. Ebensowenig folgen konnte der Gemeinderat der ablehnenden Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege. Das Landesamt für Denkmalpflege befürchtet, daß die geplante Zimmerei zu einer verfälschenden, verunklärenden optischen Konkurrenz zur Pfarrkirche und zum Ökonomiepfarrhof treten könnte. Der Gemeinderat sah dies schon beinah als an den Haaren herbeigezogen, nachdem der im Verhältnis zur Pfarrkirche und zum Pfarrhof größenmäßig sehr kleine Zimmereibetrieb in einer Entfernung von 200 Metern kaum in der Lage sein dürfte, eine optische Konkurrenz zur Pfarrkirche darzustellen.

Wasserversorgung

Vergeben wurden die Arbeiten für den Anschluß der Ortschaften Oberrott, Brodfurth (Teil) und Grün (Teil) an die Firma Franz Kellner in Neumarkt-Sankt Veit. Voraussetzung für die Vergabe ist die Zustimmung des Wasserwirtschaftsamtes Rosenheim. In den nächsten Wochen beraten wird der Gemeinderat über die neue Kostenvergleichsberechnung des Ingenieurbüro Zink, in der die Varianten Anschluß an die Mettenheimer Gruppe - Ausbau der eigenen Wasserversorgung kostenmäßig gegenüber gestellt werden.

Umbau des Pfarrstadels

Die Mauererarbeiten für den Umbau des Pfarrstadels (gemeindlicher Teil) wurden an den günstigsten Anbieter, die Firma Heiß GmbH aus Neumarkt-Sankt Veit, vergeben.

Einzäunung einer Garagenzufahrt in der Lukasöder Straße

Zu einem sehr unbequemen Schritt sah sich der Gemeinderat wegen der Einzäunung einer Garagenzufahrt in der Lukasöder Straße genötigt. Nach dem Bebauungsplan ist zur Straße hin mindestens ein Stauraum von 5 Metern freizuhalten, der nicht eingezäunt werden darf. Dies soll vermeiden, daß kurzfristig abgestellte Fahrzeuge nicht auf der Straße, sondern in der Garagenzufahrt abgestellt werden. Ein Grundstückseigentümer hat nun eben diese Zufahrt eingezäunt. Der Gemeinderat sah sich genötigt, eine Baukontrolle beim Landratsamt Mühldorf a. Inn zu beantragen.

FOLIENCONTAINER IM WERTSTOFFHOF

Auch heuer wird im Mai wieder ein Foliencontainer im Wertstoffhof von der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen aufgestellt. Es dürfen alle Folien, auch Rundballenfolien abgegeben werden. Abgegeben werden darf zu den üblichen Öffnungszeiten des Recyclinghofes (freitags, 15.00 bis 18.00 Uhr).

Dorferneuerung *Dorferneuerung* *Dorferneuerung*

VORANZEIGE FÜR PFLANZAKTION

Im kommenden Monat wird wieder eine Möglichkeit bestehen, heimisches und dorftypisches Pflanzmaterial zu bestellen. Für die kostenlose begleitende Beratung stehen Ihnen der mit der Grünplanung der Dorferneuerung beauftragte Architekt Köppel und sein Team zur Verfügung. Die Pflanzlisten und Anträge für die Gehölzbestellung sind bei Frau Edith Dillkofer, Oberrott 1, Telefon 08637/435, erhältlich. Für das bestellte Pflanzmaterial müssen 25 % der Kosten von den Beteiligten selbst übernommen werden.

Dorferneuerung *Dorferneuerung* *Dorferneuerung*

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT LOHKIRCHEN

Die Jagdgenossenschaft Lohkirchen hielt im Gasthaus Spirkl in Hinkerding ihre Jahreshauptversammlung ab. Vorstand Konrad Sedlmeier konnte dazu neben zahlreichen Jagdgenossen auch die Jagdpächter Hilger, Spirkl und Maier begrüßen.

Dem Jahresbericht des Vorstandes war zu entnehmen, daß keine besonderen Vorkommnisse stattfanden und es gab auch keinerlei Beschwerden. Im vergangenen Jahr wurde eine Vorstandssitzung abgehalten, auch der Abschußplan für die nächsten drei Jahre wurde erstellt. Man einigte sich dabei mit den Jagdpächtern darauf, daß der Abschuß erhöht wird.

Der Kassenbericht von Michael Kolbeck wies einen guten Kassenstand aus. Die Hauptausgaben waren eine Spende für die Kirche in Eberharting und die Aufstellung der Foliencontainer. Nach dem Kassenbericht wurde beschlossen, den Jagdschilling als Rücklage anzulegen. Die beiden Kassenprüfer Perseis und Heindl bestätigten eine einwandfreie Kassenführung; somit konnte die Vorstandschaft entlastet werden.

Die notwendig gewordene Satzungsänderung wurde ohne Gegenstimme angenommen. Weiterhin wird in den Monaten Mai und November ein Foliencontainer aufgestellt. Eine längere Diskussion gab es um den weiteren Betrieb des Kühlraumes für Notschlachtungen. Jagdvorstand Sedlmeier erläuterte, daß größere Reparaturen in nächster Zeit notwendig werden, auch wird der Kühlraum nur noch sehr wenig benützt. Die Mehrzahl der Jagdgenossen sprach sich für die Schließung des Kühlraumes aus. Sollte in Zukunft jemand eine Schlachtung oder Notschlachtungen haben, kann man sich an Gastwirt Eder in Habersam wenden. Zum Schluß der Versammlung bedankte sich Jagdvorstand Sedlmeier für die gute Zusammenarbeit und sprach die Hoffnung aus, daß es auch in Zukunft so bleiben möge.

(Bericht: Konrad Sedlmeier)

Gemeinde

Schönberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 29.03.1995

Bebauungsplan "Lerch-Erweiterung";
Aufstellungsbeschluß für eine Teilaufhebung

Nachdem die Grundstückseigentümer der entschädigungslosen teilweisen Aufhebung des Bebauungsplanes "Lerch-Erweiterung" (Parzellen 5 - 8) zugestimmt haben, hat der Gemeinderat aufgrund des mangelnden Grundstückszugriffs die Aufhebung des östlichen Teilbereichs beschlossen.

Demnächst wird die vorgezogene Bürgerbeteiligung und die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt.

Feuerwehr;

Bestätigung des Ersten und Zweiten Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg

Nachdem der erste Kommandant der FFW Schönberg, Ludwig Freilinger, zurückgetreten ist, fanden kürzlich die Neuwahlen der Vorstandschaft statt. Dabei wurde Albert Gebler aus Oberweinbach zum ersten Kommandanten und Johann Bichlmaier aus Gehertsham zum zweiten Kommandanten gewählt. Der Gemeinderat hat beide Kommandanten bestätigt.

Stellungnahme zur Errichtung einer Fischteichanlage in Niedereck

Zugestimmt hat der Gemeinderat Schönberg der Errichtung einer Fischteichanlage in Schönberg, Niedereck.

Stellungnahme zu einer Erstaufforstung in Augental

Ebenfalls sein Einverständnis gab der Gemeinderat einem Antrag zur Erstaufforstung eines Grundstücks in der Nähe von Augental, jedoch mit der Maßgabe, daß ein ausreichender Abstand zu den Gewässern Eschlbach und Flutgraben eingehalten wird.

CSU ORTSVERBAND WÄHLT NEUE FÜHRUNGSSPITZE

Zur Jahresversammlung des CSU Ortsverbandes konnte Vorsitzender August Brams besonders Ehrenvorsitzenden Josef Wimmer, Kreisrat Alfred Lantenhammer und mehrere Gemeinderäte begrüßen. Die Versammlung gedachte zuerst ihres verstorbenen Gründungsmitgliedes Josef Kleindienst sen.

Anschließend trug Brams die Aktivitäten des Ortsverbandes vor, die vom Superwahljahr geprägt waren. Dank der guten Mitarbeit der ehrenamtlichen Helfer konnte in der Gemeinde das zweitbeste Ergebnis im Landkreis erzielt werden.

Der Kassenbericht von Leonhard Huber zeigte eine leichte Steigerung der Finanzen. Georg Huber und Michael Denk bestätigten eine einwandfreie Buchführung, so daß die Vorstandschaft entlastet wurde. Bei den durchgeführten Neuwahlen wurde August Brams als Vorstand in seinem Amt bestätigt. Seine Stellvertreter sind Alfred Lantenhammer und Franz Hanika. Schriftführer bleibt Josef Loipfinger und Kassier Leonhard Huber. Der erweiterten Vorstandschaft gehören Walter Bichlmaier, Max Schnablinger, Karl Bauer, Xaver Bichlmaier und Johann Heindlmaier an. Bei der Kreisdeligiertenversammlung werden August Brams und Franz Hanika den Ortsverband vertreten.

Zur Kommunalwahl im kommenden Jahr wird die CSU zusammen mit der freien Wählergemeinschaft in einer gemeinsamen Liste antreten. Dazu sollen im Herbst in einer weiteren Sitzung geeignete Kandidaten für den Gemeinderat und das Bürgermeisteramt vorgeschlagen werden.

Informationen über die Arbeit des Kreistages wurden von Alfred Lantenhammer den Teilnehmern übermittelt. Es wurde beschlossen, die Junge Union in der Gemeinde wieder neu aufleben zu lassen.

In der Diskussion wurde harte Kritik an der geplanten Diätenerhöhung für die Landtagsmitglieder geübt.
(Bericht: Helmut Rasch)

KOMMANDANTENWECHSEL BEI DER ASPERTSHAMER FEUERWEHR

Zur Jahresversammlung der Aspertshamer Feuerwehr konnte Vorstand Josef Eberl besonders Bürgermeister Senftl, KBI Peteratzinger und KBM Wimbauer begrüßen. Zuerst wurde des verstorbenen Mitgliedes Josef Waldinger gedacht. Der letzte Jahresbericht des scheidenden Kommandanten Josef Lantenhammer wies neben zahlreichen Übungen drei Brandeinsätze und eine Beseitigung einer Ölspur auf. Von schönen Erfolgen der Jugendfeuerwehr bei der Leistungsprüfung und Wissenstesten berichtete der Kommandant und dankte den Jugendlichen dafür.

Dem Kassenbericht von Georg Maier erteilten die Prüfer Hanika und Weindl ihre volle Zustimmung. Daraufhin wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Vor den Neuwahlen sprach Bürgermeister Otto Senftl dem Kommandanten Josef Lantenhammer für seine 25-jährige Tätigkeit Dank und Anerkennung der Gemeinde aus. Diesem Dank schloß sich auch KBM Wimbauer an, der besonders die Jugendarbeit lobte.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: 1. Kommandant Lorenz Bauer; stellvertretender Kommandant Manfred Hausberger; Vorstand Josef Eberl; Kassier Reinhard Winterer; Schriftführer Alois Huber; Beisitzer Josef Lantenhammer, Michael Maier und Georg Reiter; Kassenprüfer Franz Hanika und Anton Weindl; Fähnrich Josef Denk jun.

KBI Peteratzinger überreichte als Dank der Inspektion dem scheidenden Kommandanten das Ehrenwappen des Landkreises. Das Leistungsabzeichen für technische Hilfeleistung erhielten Lorenz Bauer und Georg Maier. In seinem Schlußwort dankte der neue Kommandant seinem Vorgänger und allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit und gab die Termine für die nächsten Aktivitäten bekannt.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

BESONDERES ANSCHAUUNGSMITTEL

Ein besonderes Anschauungsmittel für den Naturkundeunterricht konnte Simon Senftl aus Gauling den Schülern der Volksschule zur Verfügung stellen. Beim Umbau einer Garage bei seiner Tochter Irmgard Höschen kam unter dem Dach ein Wespennest von ungeahnter Größe zum Vorschein, das die große Plage aus dem vergangenen Jahr erklären läßt. An dem seltenen Exemplar können die Schüler jetzt im Schulhaus Schönberg den Fleiß und die Baukunst der kleinen Insekten bestaunen.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SCHULAUSSTELLUNG GEPLANT

Die Interessengemeinschaft "Heimatmuseum" plant für Juni/Juli eine Ausstellung im Herzoglichen Kasten in Neumarkt-Sankt Veit mit dem Thema: "So war die Schulzeit früher". Dazu sucht die Interessengemeinschaft alles, was mit Schule zusammenhängt. Natürlich sollen die Gegenstände möglichst alt sein. Gesucht werden z. B. Schulranzen, Griffelschachteln, alte Hefte und Bücher, Schiefertafeln und natürlich auch Klassenfotos, Fotos von Lehrern und ähnliches mehr. Aufgerufen sind dazu alle, die irgendwelche Gegenstände oder Erinnerungen an die Schulen in Schönberg, Lohkirchen, Aspertsham und Haunzenbergersöll besitzen. Als Rektor der Verbandsschule bitte ich im Namen der Interessengemeinschaft die Ausstellungsstücke, die sie nach der Ausstellung wieder zurückerhalten, im Herzoglichen Kasten in Neumarkt-Sankt Veit zu den Öffnungszeiten der Stadtbücherei abzugeben.

Wir hoffen und bitten um rege Beteiligung, damit diese Idee ein voller Erfolg wird.

Rektor
Dieter Gruber

GARTENBAUVEREIN - VERSAMMLUNG

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das mit Frühlingsblumen geschmückte Pfarrheim, als Vorstand Helmut Rasch unter den anwesenden Gartenfreunden besonders Geistlichen Rat Schwaiger, Bürgermeister Senftl und mehrere Gemeinderäte begrüßen konnte. Nach dem Gedenken an das verstorbene Mitglied August Spirkl trug der Vorstand den Jahresbericht vor. Im Rahmen des Jahresthemas "Lebensraum Obstbaum" wurden an der Schule Obstbäume gepflanzt. Die Frühjahrsversammlung brachte Aufschluß über die Sommerarbeit im Garten. Der Ausflug führte in den Mirabellgarten nach Salzburg, auf das Roßfeld, zum Kriegerfriedhof in die Schönau und zum Hintersee. Für das gute Mostergebnis von 2245 kg verarbeiteter Äpfel dankte Rasch dem Mostmeister Hubert Lohr. Bei der Herbstversammlung, auf welcher Kreisfachberater Erwin Obermeier das Hauptreferat hielt, wurden in einer Obstausstellung 28 einheimische Obstsorten vorgestellt. Der Kassenbericht wurde von August Brams vorgetragen. Er zeigte eine solide Finanzlage des Vereins. Auf Vorschlag des Kassenprüfers Franz Weyerer, der eine einwandfreie Buchführung bestätigte, wurde die Vorstandschaft entlastet. In einem Dia-Vortrag zeigte zweiter Vorstand August Brams Wege zu einer naturnahen Gestaltung des Friedhofes auf. Für das kommende Jahr soll in der Frühjahrsversammlung die kleine Landesgartenschau in Waldkraiburg dargestellt werden. Dazu ist ein Besuch geplant. Für den Ausflug ist der Staudengarten in Weihenstephan vorgesehen. Der Nachmittag dieses Tages soll am Ammersee verbracht werden. Mit einer verstärkten Mitgliederwerbung will der Verein die magische Zahl von hundert Mitgliedern erreichen.

Zum Abschluß wurden Lichtbilder vom Blumenschmuck in Schönberg gezeigt. In diesem Zusammenhang dankte der Vorstand allen Frauen für ihre Mühe, mit der sie das Bild der Gemeinde verschönen und eine lebenswerte Heimat schaffen.
(Bericht: Helmut Rasch)

Gemeinde

Zangberg

TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Die Trinkwasseruntersuchung des Hochbehälters Lutzenberg ergab folgendes Ergebnis:

Nitrat: 26 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,34 (Grenzwert 6,5 - 9,5)

Pflanzenschutzmittel:
Atrazin:
0,07 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l)
Desethylatrazin:
0,12 µg/l (+) (Grenzwert 0,1 µg/l +/- 0,05 µg/l - zulässiger Fehler des Meßwertes)

BÜRGERVERSAMMLUNG 1995 AM 6. MAI 1995

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am 06.05.1995 im Gasthaus Seldmayr in Zangberg um 20.00 Uhr statt.

Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.

Bürgermeister Märkl wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 1994 geben. Im Anschluß daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Zangberg eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche aber auch Lob vorzutragen.

Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen oder auch in der Gemeindekanzlei in Zangberg Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

SCHÜTZENKÖNIG FERDINAND GIRSCHELE

Schützenkönig bei den Edelweiß-Bayerntreu-Schützen von Zangberg wurde Ferdinand Girschele mit einem 86,2-Teiler vor Siegfried Unterhuber (links) mit einem 90,2-Teiler und Reinhard Fiebiger mit einem 100,7-Teiler. Auf den weiteren Plätzen folgen Liesl Huber, Franz Märkl, Adolf Roth, Hans Schiller, Paul Aimer, Gisela Märkl und Günther Wittmann.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

KEGELABEND DER JUGENDFEUERWEHR

Am Mittwoch, den 28.03.1995 hielt die Jugendfeuerwehr einen Kegelabend im Ampfinger Pfarrheim ab. Nach ein paar Probeschüben wurden die Mannschaften aufgeteilt. Der erste Jugendwart zeigte gleich am Anfang, wie man es nicht machen sollte und bandelte ein paarmal an. Erstaunlicherweise mußten die Buben feststellen, daß es unter den Mädchen einige gab, die ihnen zeigten, wo's langgeht. Nebenbei wurde in lustiger Runde Karten gespielt. Natürlich gab es auch Getränke und Knabbereien. Gegen 22.00 Uhr lieferten die Jugendwarte alle Jugendlichen wieder sicher zu Hause ab.

(Bericht: Eckehard Giesecke)

SPENDE FÜR STERNSTUNDENHILFE

Zu einem gemtütlichen Abend lud Josef Eign aus Mettenheim seine Freunde und Bekannten in das Gasthaus Seldmayr in Zangberg anläßlich seines 50. Geburtstages ein. Neben Ex-MdL Nikolaus Asenbeck, den beiden Bürgermeistern Franz Märkl und Sebastian Huber, fanden sich auch die Zangberger Fußballer ein, die Ihrem langjährigen Trainer die Ehre erwiesen. Statt Geschenken bat Josef Eign um Spenden für die Sternstunden-Hilfe für Kinder" - Aktion des Bayerischen Rundfunks. Spielführer Hans Merwald konnte dem Jubilar eine beträchtliche Summe für diesen wohltätigen Zweck überreichen.

Anzeigenmarkt

Elektroanlagen/Pneumatik

Elektroinstallationen Ewald Kirmaier, Hofmark 17, 84539 Zangberg, Telefon 08636/1517

Hirschberger-Heimtier-Nahrung

Verkaufe Futter für Hunde, Katzen, Vögel, Fische und Nagetiere in Irl 13

Ruhiges Wohnen im Grünen

50 m² Anliegerwohnung in Oberbergkirchen: Windfang, Flur, Bad, Wohneinbauküche, Schlafzimmer, Terasse an NR, 500,00 DM kalt, Telefon: 08637/7654 außer Sa.

Probleme bei Schreibarbeiten?

Wir erledigen das! - Aller Art!
Eig. PC vorh. Umfangr. Kenntnisse in
Brief, Zeitungs- und Formatierungsbereichen!
Telefon und Fax: 08636/698916

Was ist los im Mai?

Oberbergkirchen

01.05. Mo. Maibaumaufstellen, vormittags in Irl, ab 13.00 Uhr in Oberbergkirchen

04.05. Do. Maiandacht mit anschl. Kaffeekränzchen, 19.30 Uhr, Gasthaus Schmidwirt

10.05. Mi. Vortrag des Kreisbildungswerkes, Thema: "Alt werden - (k)eine Kunst ?, 14.00 Uhr, Gasthaus Meisterwirt

11.05. Do. Infoabend für Landwirte über Bodenuntersuchung, 19.30 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham

21.05. So. 9.00 Uhr Gedenkgottesdienst der Oberbergkirchner Musikanten, anschl. Einweihung des neuen Proberaumes

31.05. Mi. Seniorenausflug, Abfahrt 8.30 Uhr beim Martinsbrunnen, Anmeldungen bis 25.05. an Fr. Gossert, Tel. 407

Öffnungszeiten des Recyclinghofes in Oberbergkirchen

Dienstag: 17.00 bis 19.00 Uhr
Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Herausgeber:
Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle Oberbergkirchen der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
Hofmark 28,
84564 Oberbergkirchen,
Telefon 08637/851

Lohkirchen

01.05. Mo. Maibaumaufstellen, Beginn: 13.30 Uhr

03.05. Mi. Versammlung zur Dorferneuerung, Thema: Wege- und Straßenbau im Außenbereich, Gasthaus Eder, Habersam, 19.30 Uhr

05.05. Fr. Jahresversammlung des Stammtisches "d'Griabign", 20.00 Uhr, Gasthaus Eder

11.05. Do. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim

17.05. Mi. Muttertagsfeier der Mutter-Kind-Gruppe, Gasth. Eder, Habersam, 19.30 Uhr, **Anm. bis 08.05.**: 08637/7335

23.05. Di. Besprechung der Ortsvereine: Hufeisenturnier, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer

24.05. Mi. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr im Feuerwehrheim

25.05. Do. Fußwallfahrt der Katholischen Landjugend nach Altötting, 1.30 Uhr

27.05 Sa. -

28.05. So. Ausflug der Eichenlaubschützen und der Krieger- und Soldatenkameradschaft

Öffnungszeit des Recyclinghofes in Lohkirchen

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Was ist los im Mai ?

Zangberg

06.05.Sa. Altkleidersammlung

06.05.Sa. Bürgerversammlung, Gasthaus Sedlmayr, 20.00 Uhr

07.05.So. Erstkommunion

20.05.Sa. Schülerkonzert der Sing- und Musikschule Waldkraiburg, 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Zangberg

25.05.Do. -

28.05.So. Vereinsausflug der Krieger- und Soldatenkameradschaft

Voranzeige:

01.06.Do. "Mensch ärgere Dich nicht"-Turnier der KLJB Zangberg, 19.00 Uhr, Jugendheim

Schönberg

06.05.Sa. Recyclinghof Schönberg geöffnet, 10.00 - 11.00 Uhr

07.05.So. Maibaumaufstellen

12.05.Fr. Maiandacht der KLJB in Michaelhölzl

12.05.Fr. Bittgang der Frauengemeinschaft nach Teising, 19.00 Uhr

12.05.Fr. Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl

17.05.Mi. Versammlung des Gartenbauvereines, 20.00 Uhr, Pfarrheim

21.05.So. Ortsmeisterschaft im Stockschießen der Ortsvereine

21.05.So. Maiandacht der Frauengemeinschaft

26.05. Fr. -

28.05.So. Orientierungswochenende der KLJB in Josefsthal

28.05.So. Bergwanderung der Krieger- und Soldatenkameradschaft

28.05.So. Gründungsfest der FFW Stefanskirchen und Nonnberg

FOLIENCONTAINER IN SCHÖNBERG

Im Wertstoffhof wird von der Jagdgenossenschaft im Monat Mai ein Foliencontainer aufgestellt. Während der Öffnungszeiten des Recyclinghofes können dort Folien abgegeben werden. Es wird jedoch darauf aufmerksam gemacht, daß Rundballenfolien von der Annahme ausgeschlossen sind.

GESCHÄFTSSTELLE DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN GESCHLOSSEN

Am **Freitag, den 26. Mai und am Mittwoch, den 31. Mai 1995** bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen **geschlossen**.

Weißes Recyclingpapier aus 100% Altpapier hergestellt!